

Thun, 9. Oktober 2018

**MEDIENMITTEILUNG**

## **«Live dabei» am Kantonalen Tag der Gesundheitsberufe im Spital Thun**

**Am 23. Oktober 2018 findet der 17. Kantonale Tag der Gesundheitsberufe zum Thema «Gesundheitsberufe – Profis für Menschen: Live dabei» statt. Auch das Spital Thun ist live dabei und ermöglicht zu diesem Anlass interessierten Jugendlichen, Eltern und Berufsumsteigern einen direkten Einblick in die faszinierende Welt der Gesundheitsberufe. Dieses Jahr sind wieder interessante Rundgänge auf den verschiedenen Stationen Teil des Angebots.**

Ein Besuch anlässlich des kantonalen Tages der Gesundheitsberufe ist eine ideale Gelegenheit, die breite Palette der Gesundheitsberufe kennenzulernen und einen Blick in den Spitalalltag zu werfen. Fachpersonen betreuen die Informationsstände zu den zwölf Gesundheitsberufen, die anlässlich des Tages präsentiert werden. Es sind die Berufe: Pflegefachfrau/-mann, Hebamme, Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe), Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS), Physiotherapeut/-in, Ergotherapeut/-in, Ernährungsberater/-in, Radiologiefachfrau/-mann, Fachfrau/-mann Operationstechnik, Biomedizinische/-r Analytiker/-in und Rettungssanitäter/-in.

Die Besucher können sich persönlich beraten lassen und erhalten neben berufsspezifischem Informationsmaterial auch erste Einblicke in die verschiedenen Tätigkeiten. Als interessantes und spannendes Vertiefungsangebot finden zudem Führungen in den Arbeitsbereichen verschiedener Berufe statt und rund 40-minütige Vorstellungen von Berufssituationen der Berufe Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe), Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS) und Pflegefachfrau/-mann.

### **Jetzt anmelden!**

Interessierte Schülerinnen und Schüler sowie Erwachsene, die an einem oder mehreren Rundgängen teilnehmen möchten, können sich online über die Internetseite anmelden: [www.spitalthun.ch](http://www.spitalthun.ch) > Veranstaltungen > 23.10.2018 Kantonaler Tag der Gesundheitsberufe.

Der Kantonale Tag der Gesundheitsberufe wird von der Organisation der Arbeitswelt (OdA) Gesundheit Bern im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF des Kantons Bern organisiert. Im Spital Thun sind neben der Spital STS AG folgende Institutionen vertreten: Berner Reha Zentrum AG Heiligenschwendi, Ergotherapiezentrum SRK Kanton Bern/Region Oberland, Spitem Region Thun, Stiftung Solina und das Berner Bildungszentrum Pflege.

---

### **Für Rückfragen:**

**Kerstin Heine**, Bildungsverantwortliche  
**Bruno Guggisberg**, CEO

Kontakt: Telefon 058 636 26 02, E-Mail: [jasmin.dummermuth@spitalstsag.ch](mailto:jasmin.dummermuth@spitalstsag.ch)

#### **Kurzporträt der Spital STS AG**

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von über 130'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'800 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden über 16'500 stationäre Patienten behandelt und rund 215'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Im Medizinischen Zentrum am Bahnhof Thun werden Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen, für die eine Konsultation notwendig ist, die aber nicht direkt im Notfallzentrum des Spitals Thun stattfinden muss, rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut.

Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagestationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun), die Beteiligungen an der Radio-Onkologie Berner Oberland AG, an der easyCab AG im Bereich der Behinderten-, Rollstuhl- und Patienten-transporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung sowie an der Medbase Berner Oberland AG im Tätigkeitsfeld der ambulanten Grundversorgung.